

Stromspar-Check für Bürger mit geringem Einkommen bis 2022 bestätigt und 2000. Stromspar-Check im Landkreis Görlitz.

Auch im Landkreis Görlitz wird der Stromspar-Check durch SAPOS fortgesetzt. Dadurch werde Bürger, die jeden Monat besonders mit ihrem Geld rechnen müssen, kostenlos beraten, wo Energie einzusparen möglich ist, ohne dass Lebensqualität verloren geht.

Das betrifft Menschen, die Wohngeld/Lastenzuschuss beziehen, Familien mit Kindergeldzuschlag, Rentner mit Grundsicherung, alle die Sozialhilfe oder ALG II (Hartz IV, auch aufstockend) oder auch Jeden, dessen Einkommen unter dem Pfändungsfreibetrag liegt.

Aber nicht nur die Beratung ist kostenlos. Alle die am Stromspar-Check teilnehmen erhalten individuell zusammengestellt, einfache Artikel zum Strom und Wasser sparen einmalig kostenfrei nach Hause gebracht und eingebaut.

Bereits mehr als 2000 Mal ist das im Landkreis Görlitz seit 2012 geschehen und alle beratenen Bürger haben das in ihrer Geldbörse gemerkt. Und der 2000. Stromspar-Check wird bis zum 31. Mai 2019 mit einem Preisausschreiben gefeiert, das ebenfalls von SAPOS organisiert wird. Zur Teilnahme sind alle berechtigt, die schon am Stromspar-Check teilgenommen haben oder zur Teilnahme berechtigt sind. Der Hauptpreis ist ein Wochenende für 2 Personen im Zittauer Gebirge oder in Bad Muskau incl. Halbpension und Bahnfahrkarte.

Der Stromspar-Check ist die bundesweit einzigartige Möglichkeit, Fragen des persönlichen, finanziellen Auskommens mit dem Umweltschutz in Einklang zu bringen. Dazu lädt das Team des Stromspar-Checks alle zur Teilnahme Berechtigten im Landkreis Görlitz ein. Die Anmeldung ist bei SAPOS möglich unter Telefon Görlitz **03581 318890**, Löbau **03585 861520** oder Zittau **03583 670143**, per E-Mail an ssh@sa-pos-goerlitz.de bzw. ssh-zittau@sa-pos-goerlitz.de. Jetzt mit dem Sparen beginnen und sofort anmelden – auch zum Preisausschreiben!

Das Projekt wird bundesweit durch den Deutschen Caritasverband und die Energie- und Klimaschutz-Agenturen Deutschlands organisiert und wird gefördert durch das Bundesumweltministerium aus Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative.



Fragen zur Pressemitteilung an
Frank Fuchs
ffuchs@sa-pos-goerlitz.de
Tel. 0160 7946279